

Historische und aktuelle Kinderzeichnungen

Eine Forschungswerkstatt



Tectum

KONTEXT
Kunst
Vermittlung
Kulturelle Bildung

KONTEXT Kunst – Vermittlung – Kulturelle Bildung
Band 15

Historische und aktuelle Kinderzeichnungen

Eine Forschungswerkstatt

Hg. von
Jutta Ströter-Bender
Annette Wiegelmann-Bals

Tectum Verlag

Jutta Ströter-Bender, Annette Wiegelmann-Bals (Hg.)

Historische und aktuelle Kinderzeichnungen. Eine Forschungswerkstatt
KONTEXT Kunst – Vermittlung – Kulturelle Bildung. Band 15
ISBN: 978-3-8288-6696-6
ISSN: 1868-6060

(Dieser Titel ist zugleich als gedrucktes Werk unter der ISBN
978-3-8288-3991-5 im Tectum Verlag erschienen.)

Umschlaggestaltung: Tectum Verlag unter Verwendung der Abbildung
von Anne Jakisch: Zeichnendes Mädchen, Filzstift mit Buntstift,
Papier (A4), 2017; mit freundlicher Genehmigung der Künstlerin
Lektorat: Marina Friesen

© Tectum – ein Verlag in der Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden
2017

Besuchen Sie uns im Internet
www.tectum-verlag.de

Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Angaben sind im
Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Vorwort

Kinderzeichnungen sind »Briefe« von Kindern¹
(Margarete Blank-Mathieu)

Der kindliche Ausdruck ist einem starken Wandel unterworfen. Stimmungs- oder Gefühlszustände werden Millionen mal am Tag im Kontext sprachlich verkürzter mobiler Kommunikation über standardisierte Emoticons ausgedrückt. Der zeichnerische wie auch der handschriftliche Ausdruck sind nur noch in wenigen Bereichen wie z.B. schulischen Institutionen zu finden. Kinder- und Jugendzeichnungen gewinnen aufgrund dieser Entwicklung an Wertigkeit, sie eröffnen nicht nur Einblicke in die Sehweisen und zeichnerischen Fähigkeiten vorangegangener und gegenwärtiger Generationen, sondern sind auch wertvolle Kommentare zum Zeitgeschehen, zum Alltagsleben, zu Wünschen und Sehnsüchten. In ihnen ist geschichtlicher Wandel ablesbar, ebenso können Erziehungssysteme, Normen, Unterrichtsvorgaben wie aber auch die kulturpolitischen und sozialen Bedingungen wahrgenommen werden. Sie erlauben zugleich erweiterte Einblicke in die unterschiedlichen Bedingungen der ästhetischen Sozialisation, in das Aufwachsen von Jungen und Mädchen und sind damit sensible Seismographen gesellschaftspolitischer Entwicklungen und Veränderung von Kindheit.

Der langjährige Forschungsverbund des Faches Kunst der Universität Paderborn im Lehrbereich »Malerei und ihre Didaktik« widmet sich in vielfältigen Perspektiven der Untersuchung von »historischen und aktuellen Kinder- und Jugendzeichnungen«. In einer rasanten gesellschaftlichen Umbruchphase von Globalisierung, Veränderung der Medienkindheit, Intensivierung der Geschlechterbilder und Migration wurden und werden folgende Forschungsthemen aufgegriffen, die exemplarische Einblicke mit repräsentativen Einsichten ermöglichen:

- Die Erweiterung transkultureller Lesarten von Kinder- und Jugendzeichnungen (Vgl. Dural; Wolter);
- Die Diskussion aktueller Entwicklungen (Vgl. Hinrichs; Kolhoff-Kahl; Beese);
- Die Weiterentwicklung psychodiagnostischer Instrumente und die engen Wechselbeziehungen zur Medienkultur (Vgl. Wiegmann-Bals);
- Die Weiterentwicklung gendergerechter Analysemodelle und der damit verbundenen sprachlichen Kriterien, auch im Sinne einer Akzeptanz und Förderung der kulturellen Vielfalt (Vgl. Capell; Konstantelos);
- Die Untersuchung fachhistorischer Diskurse aus dem Bereich der Kunstpädagogik (Vgl. Tewes), damit verbunden das Re-Reading inzwischen fachhistorischer Texte (Vgl. Sievert; Ströter-Bender);
- Die Erforschung historischer Kinderzeichnungen und damit einhergehender Einzelthemen und Vergleich mit gegenwärtigen Entwicklungen (Vgl. Scholter; Sobbe; Ströter-Bender; Wiegmann-Bals);

¹ Blank-Mathieu, Margarete: Was eine Kinderzeichnung verrät. In: Handbuch für ErzieherInnen. Landsberg am Lech 2009, <http://www.kindergartenpaedagogik.de/429.html>, download am 27.02.2017.

- Die Wahrnehmung und Erforschung von Kinder- und Jugendzeichnungen als Kulturgut, als historische Dokumente und Vermächnisse, auch im Kontext der Gedenk- und Erinnerungskultur (Vgl. Kass; Ströter-Bender).

Die Intention der vorliegenden Texte ist es, die aktuelle Kinder- und Jugendzeichnungsfor- schung weiter zu intensivieren, das Wissen um die gravierenden historischen Veränderungen in diesem Bereich zu dokumentieren und festzuhalten, um dadurch auch zur Entwicklung didaktischer Perspektiven im Kontext einer kritischen Bildwissenschaft beizutragen, wie eine Erarbeitung neuer kunstpädagogischer Unterrichtskonzepte (und Leistungsbewertun- gen) anzuregen.

Wir danken allen beteiligten Wissenschaftlern und Wissenschaftlerinnen für ihr Engagement und ihre Mitarbeit in diesem zentralen Forschungsbereich. Frau Marina Friesen gilt unser großer Dank für ihr Lektorat.

Die Herausgeberinnen

Jutta Ströter-Bender

Annette Wiegelmann-Bals



Anne Jakisch: Zeichnende Mädchen, Filzstift mit Buntstift, Papier (A4), 2017

INHALT

1. Grundlagenwissen	11
<i>Annette Wiegelmann-Bals</i>	
Ausgewähltes Grundlagenwissen zur Entwicklung des Zeichnens	13
2. Aktuelle Diskurse	19
<i>Annette Wiegelmann-Bals</i>	
Zum Wert von Handschriften und Zeichnungen	21
<i>Nina Hinrichs</i>	
Die Bedeutung der Zeichnung im Kunstunterricht	25
<i>Iris Kolhoff-Kahl</i>	
Kinder machen BILDER machen Kinder	38
<i>Annette Wiegelmann-Bals</i>	
Zeichnungen als Verständigungsbrücke	49
<i>Johanna Tewes</i>	
Fabelwesen in der Fantasie von Kindern und Jugendlichen und was der Kunstunterricht daraus macht(e)	57
<i>Jorina Beese</i>	
Kritzeleien im Schulalltag Ästhetische Gestaltungen im Kinder- und Jugendalter	72
<i>Laura Christina Konstantelos</i>	
Kinder- und Jugendzeichnungen im Kontext von Bildschirmspielen	84
<i>Eva Capell</i>	
Digitale Kinderzeichnungen sichern, dokumentieren und erforschen – Aktuelle Mädchenzeichnungen als historische Dokumente von morgen	111
<i>Annette Wiegelmann-Bals</i>	
Funktionen der (Kinder-)Zeichnung – eine Zusammenfassung	117

3. Interkulturelle Kinderzeichnung	119
<i>Heidrun Wolter</i>	
Forschungskritik an den Methoden zur interkulturellen Kinderzeichnung im 20. Jahrhundert	121
<i>Marie Wittig</i>	
Kinderzeichnungen in Ghana unter besonderer Berücksichtigung der ästhetischen Sozialisation	141
<i>Reyhan Dural</i>	
Aktuelle Kinderzeichnungen von Flüchtlingen	177
4. Aspekte qualitativer Forschung	189
<i>Annette Wiegelmann-Bals</i>	
Kategorisierungen von Kinderzeichnungen in Forschungskontexten	191
<i>Annette Wiegelmann-Bals</i>	
Modell zur Analyse von Kinderzeichnungen	193
<i>Annette Wiegelmann-Bals</i>	
Kinderzeichnungen im Kontext qualitativer Forschung	195
5. Historische Kinder- und Jugendzeichnungsforschung	199
<i>Annette Wiegelmann-Bals</i>	
Kinderzeichnungen im historischen Vergleich	201
<i>Jutta Ströter-Bender</i>	
Kultur- und Dokumentenerbe Kinderzeichnung Weihnachten 1913. Eine Kinderzeichnung von Walter Macke	206
<i>Tabea Selina Sobbe</i>	
Die Bedeutung der Kinderzeichnung durch Paul Klee	215
<i>Sarah Kass</i>	
Kinderzeichnungen aus dem Ghetto Theresienstadt	221
<i>Christoph-Maria Scholter</i>	
Historische Kinderzeichnungen zum Themenfeld <i>Masters of the Universe</i> (1982-1988)	226
<i>Annette Wiegelmann-Bals</i>	
Erforschung der Kinderzeichnung im Kontext der Neuen Medien	239

6. Psychodiagnostische Ebenen	245
<i>Annette Wiegelmann-Bals</i>	
Aspekte psychologischer Deutung von Kinderzeichnungen	247
<i>Annette Wiegelmann-Bals</i>	
Zur psychologischen Bedeutung des Schattens in einer Kinderzeichnung	249
7. Re-Reading: Kinderzeichnungstexte aus der Fachgeschichte	253
<i>Adelheid Sievert-Staudte</i>	
Kind und Kunst. Die Kinderzeichnung und die Kunst im 20. Jahrhundert.....	255
<i>Adelheid Sievert</i>	
Ist alles Kunst was Kinder malen?	273
<i>Jutta Ströter-Bender</i>	
»Meidet den roten Flammenwerfer« – Zur ästhetischen Wirkung von Computer- und Videospielen auf Kinder und Jugendliche (1996)	278
<i>Jutta Ströter-Bender</i>	
»Mondstein, flieg und sieg!« – Zur ästhetischen Sozialisation durch die Kultserie <i>Sailor Moon</i> (1999)	286
<i>Jutta Ströter-Bender</i>	
»Danke für Age of Empires« Bildeindrücke durch Medien im Kontext der ästhetischen Sozialisation (2004)	298
8. »Mein erstes Bild« – Biografische Erinnerungsfragmente	311
<i>Jutta Ströter-Bender</i>	
1963: Die Herberge der Tiere – Ein Bild im Kontext der Musischen Erziehung	313
<i>Annette Wiegelmann-Bals</i>	
Ausgewählte Erinnerung an die eigene kindliche Zeichentätigkeit	317
<i>Nina Hinrichs</i>	
Mein erstes Bild	319

Johanna Tewes

Ausgewählte Erinnerung an die eigene kindliche Zeichentätigkeit 320

Autorinnen und Autoren 323